

Spielberichte – Abteilung Handball in Worbis, 29./30.11.2025

7. Spieltag Vorrunde Regionsliga/Regionsklasse Braunschweig/Göttingen Männer Staffel 8

Tuspo Weende - SV Einheit 1875 Worbis

19:20 (9:8)

Sonntag, 30.11.2025 15:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Hartmann, Sklepik – Paksa (2), Sittig (1), Heidorn (6), Schneeberg, Fasse (5), Ertmer (2), Stolze, Steinhardt (3/1), Kullmann F. (1)

Stationen: 1:0, 3:1, 3:2, 5:3, 6:5, 7:6, 9:8 (HZ) – 9:9, 11:9, 11:10, 13:10, 13:12, 15:12, 15:16, 16:16, 16:20, 19:20 (Endstand)

Negativlauf gestoppt und rote Laterne abgegeben - erste Männermannschaft entscheidet Abwehrschlacht dank Zwischenspur in Halbzeit zwei für sich

Oft genug in dieser Saison bereits gesehen, geht es bei Spielen unseres Teams nicht eindeutig, egal in welche Richtung. Nach den zahlreichen Wochen der Rückschläge gelingt den Worbisern nun aber endlich der lang ersehnte Befreiungsschlag – und auch dieser war mit einem harten Stück Arbeit verbunden, brauchten die Wipperstädter bis zur Schlussphase, um ihre defensiven Stärken vor dem gegnerischen Gehäuse dauerhaft in etwas Zählbares umzuwandeln.

Versuch Nummer fünf zum nächsten Punktgewinn seit dem zweiten Spieltag führte unsere erste Männermannschaft - als einziges Worbiser Team an diesem Wochenende auf Reisen - in ihrem letzten Auswärtsspiel der Hinrunde in den Norden Göttingens zur Tuspo Weende. Durch die anhaltende Niederlagenserie von zuletzt vier Partien ohne Erfolg ist die Qualifikation zur Regionsliga sehr wahrscheinlich Geschichte, somit lag der Fokus in den verbleibenden beiden Partien gegen ein und denselben Kontrahenten eher darauf, einen versöhnlichen Jahresabschluss zu schaffen und zudem in Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte mal zu experimentieren.

Was die personelle Aufstellung für diesen Sonntagnachmittag betraf, konnte Trainerduo Matthias Wulff/Thomas Gahrman in den letzten Wochen allerdings schon auf mehr Kräfte zurückgreifen. Die elf Akteure, welche sich einsatzbereit meldeten, mussten die Ausfälle auf verschiedensten Positionen irgendwie ersetzen und sich ohne viele Wechselmöglichkeiten gegen einen nahezu maximal ausgelasteten Weender Kader behaupten.

Rein ging es in die Partie mit einer ordentlichen Wartezeit für die Zuschauer auf Tore. Früh zeichnete sich ab, dass die Abwehrreihen sowie ihre starken Keeper dominieren. Der erste Treffer fiel nach über vier Minuten zu Gunsten der Hausherren, bei unserem Team dauerte es sogar knapp sechs. Es bildete sich bei den Worbisern ein sehr schwerfälliger Angriff, durch das rasche Rückzugsverhalten des Gegners wenig Tempospiel möglich. Es wurde sich oft nicht getraut, konsequent durchzugehen oder die eigene Aktion überzeugend zu Ende zu bringen - hinzu kamen unnötige Ballverluste. Insgesamt fehlten die zwingenden Aktionen, um dauerhaft gefährlich zu werden. Durch aufmerksame Defensivarbeit schafften die Wipperstädter es jedoch, den Gastgeber vor Probleme zu stellen und den Rückstand nicht anwachsen zu lassen. Einige Fehler erzwungen, mussten sie sich jetzt belohnen. Erste Welle sowie schnelle Mitte und damit verbundene einfache Tore kamen zunächst mehr zum Vorschein, im weiteren Verlauf ging es aber fast nur übers ungeliebte Positionsspiel. Auch zwei Überzahlsituationen konnten sie nur bedingt zu ihrem Vorteil nutzen. Mühselig über den oft gesuchten Außen Kai Fasse oder Rückraum erfolgreich gewesen, dauerten die Offensivaktionen gegen eine dicht stehende und robuste gegnerische Verteidigung doch sehr lange, woraufhin die Gäste zum Ende des ersten Durchgangs hin immer wieder ins Zeitspiel gerieten. 8:9 hieß es für die Worbiser zur Pause - natürlich alles noch möglich, wenngleich aus sportlicher Sicht noch viel Luft nach oben war.

Daran änderte sich nach dem Seitenwechsel allerdings nicht viel. Unsere Mannschaft holte sich zwar den Ausgleich zum 9:9 - wohl gemerkt nach fünf Minuten - kurze Zeit später lag Weende nach zwei erfolgreichen Konterläufen dann wieder in Front. Es folgte die erste Zeitstrafe seitens der Einheit-

Sieben, welche sie ohne größere Schäden überstand, dennoch vorne weiterhin zu wenige klare Chancen kreierte, sich festlief und technische Fehler leistete. Erneut gestaltete sich auch die Trefferquote, zeitweise unter 30%, sehr ausbaufähig. An Abwehr- sowie Torwartleistung gab es wenig zu Meckern. Die Tuspo wurde häufig zum Abschluss von Außen gezwungen, bekannte Schwachstelle der Worbiser Torhüter, Marvin Sklepik erwischte aber einen Sahnetag und hielt sein Team mit zahlreichen Paraden im Spiel. Zum letzten torarmen Auswärtsspiel gegen die HSG Solling II, bei der es mit einer Niederlage im Gepäck nach Hause ging (20:22), waren gewisse Parallelen erkennbar, diesmal sollte es jedoch anders werden. Und die Einstellung stimmte. Nach den ersten Drei-Tore-Rückständen von 10:13 und 12:15 glichen die Wipperstädter in der 51. Minute zum 15:15 aus und holten sich einen Angriff danach die Führung zurück - in dieser Phase dank dreier wichtiger Treffer von Mittespieler Alexander Heidorn. Die Hausherren hatten keine direkten Antworten parat, hinzu kam etwas Glück für unsere Jungs bei einigen gegnerischen Pfohtentreffern. Aus dem 10:13 wurde ein 19:16 bei noch vier Zeigerumdrehungen Rest. Der heimische Coach reagierte mit einem Team-Timeout, doch nach diesem fingen die Gäste noch einen Ball ab und stellten auf 20:16. In den vorherigen zehn Minuten nur zwei Treffer zugelassen und in den entscheidenden Momenten endlich zuverlässig getroffen - das waren letztendlich die Schlüssel zum Sieg. Daran änderten auch eine Worbiser Unterzahl, die letzten drei Tuspo-Treffer sowie Manndeckung nichts mehr. Obwohl kein eigener Torerfolg mehr gelingen sollte, hielt unsere Mannschaft lang genug den Ball und rettete den denkbar knappen Vorsprung bis zur viel umjubelten Schluss sirene. Das von wenigen Höhepunkten geprägte, dafür umso härter umkämpfte Duell gewannen die Einheit-Akteure am heutigen Tag in der Abwehr und setzten der mehrwöchigen Durststrecke endlich ein Ende.

Es verbleibt noch eine Partie zum Abschluss des letzten Heimspieltags im Jahr 2025, wenn der heutige Gegner zu Gast in der Ohmberghalle ist - bei der aktuellen Tabellenkonstellation durchaus möglich, dass erst dann die letzten Entscheidungen für die Staffelnzugehörigkeit in der Rückrunde fallen.

Nächstes Spiel: Tuspo Weende (13.12.2025, 20.00 Uhr, heim)

6. Spieltag Vorrunde Regionsliga/Regionsklasse Braunschweig/Göttingen Männer Staffel 7

SV Einheit 1875 Worbis II - MTV Seesen

14:32 (5:11)

Samstag, 29.11.2025 20:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Jäger (1/1) – Elsner, Dragicevic (2), Weyh, Weinrich (2/2), Schäfer (1), Schneeberg (1), Watterott (1), Lengfeld, Lierse (1), Gaßmann (4/1), Kaufung (1/1)

Stationen: 2:0, 2:6, 3:7, 4:9, 5:11 (HZ) – 7:15, 9:17, 9:21, 11:21, 11:25, 12:25, 12:29, 14:32 (Endstand)

Offensiv harmlose zweite Männermannschaft kann grandiose Torwartleistung in Halbzeit eins nicht nutzen

Aus der direkten Revanche wurde leider nichts, stattdessen entwickelte sich für unsere zweite Männermannschaft ein weiterer bitterer Abend, an dem es zumindest vor der Pause dank einer soliden Defensive mit bärenstarkem Rückhalt im Tor Verbesserungen gab. Dreißig Minuten Abwehrbollwerk reichten allerdings nicht aus, um sechzig Minuten offensive Schmalkost auszugleichen.

Zur Primetime am letzten großen Heimspieltag im November gab sich unsere zweite Männermannschaft die Ehre. Zu Gast war der MTV Seesen, nur eine Woche nach dem Hinspiel. An dieses wollten unsere Jungs keinen Gedanken verschwenden, wurden sie am vergangenen Freitag mit einer heftigen 28:48-Klatsche nach Hause geschickt. Vor einer gut gefüllten Ohmberghalle wollten sie es nun besser machen und zumindest noch ein weiteres Erfolgserlebnis in der Hinrunde feiern, personell musste Coach Gereon Lengfeld jedoch einige Ausfälle kompensieren. Zudem stand wieder nur ein Keeper zur Verfügung.

Doch der Beginn verlief schon mal vielversprechender als in der Vorwoche. Mittespieler Michel Lierse tankte sich im ersten Angriff durch und erzielte direkt das 1:0, im nächsten legte Patrick Weinrich per Siebenmeter nach. In den verbleibenden achtundzwanzig Minuten kamen aber nur noch drei Treffer hinzu. Die Worbiser Angriffsbemühungen prallten am Seesener Defensivblock ab, ohne konsequentes Anstoßen spielten sie sich im Rückraum den Ball hin und her, versuchten dann eher, über Einzelaktionen durchzubrechen, doch das funktionierte zu selten. Dementsprechend waren klare Chancen Mangelware. Bei den Abschlüssen von Außen - wenn sie gesehen wurden - machte ihnen der starke Schlussmann einen Strich durch die Rechnung. Auf der anderen Seite stand ihm Einheit-Torhüter Steve Jäger in nichts nach. Zu Beginn schon mit einigen Paraden - nach zehn Zeigerumdrehungen allerdings schon 2:6 in Rückstand - vereitelte er in Zusammenarbeit mit einer deutlich verbesserten Abwehr reihenweise gegnerische Torchancen, selbst frei durch von sechs Metern brachte er die MTV-Werfer, die ihn im ersten Aufeinandertreffen aus jeder Position überwinden konnten, zur Verzweiflung. Da seine Vorderleute jedoch einiges vermissen ließen und auch selten eine erste Welle zustande kam, bedeuteten die zahlreich abgefangenen Bälle bis zur Pause lediglich Schadensbegrenzung. Selbst mit einer Auszeit in der 20. Minute - zu diesem Zeitpunkt 4:9 hinten - schafften es die Wipperstädter nicht, den Schalter umzulegen. Der Halbzeitstand von 5:11 bedeutete noch nicht zwingend eine Entscheidung, es musste aber eine enorme Steigerung in der Offensive her.

Von einer solchen war in der zweiten Halbzeit leider nur wenig zu spüren. Der vierfach erfolgreiche Patrick Gaßmann, darunter einmal über die schnelle Mitte, ließ die Hoffnungen bis zum 9:17 zunächst noch leben, doch die Gäste machten schnell deutlich, dass hier nichts mehr anbrennen sollte. Der so starke Rückhalt im eigenen Gehäuse war ausgebrannt, die Defensive der Heimsieben löchrig, unter anderem frustriert von den eigenen Problemen. Zeitweise machten es sowohl Maximilian Dragicevic als auch der spät zur Mannschaft gestoßene Daniel Schäfer vor, dass mit einem ansatzlosen Wurf von neun Metern oder einer einfachen Körpertäuschung mit Abschluss vom Kreis einfache Treffer gelingen können, doch diese kamen kaum zum Vorschein. Vielmehr wurde das aufkommende Tempo durch Festlaufen sowie cleveres Stören des gegnerischen Abwehrverbunds gestoppt. Seesen brach nicht ab und zog Tor um Tor davon - die erneut hohe Niederlage im zweiten Aufeinandertreffen nahm Formen an. Hinzu kam das fehlende Spielglück - vor allem in den letzten Minuten klatschte so ziemlich jeder Ball an Pfosten oder Latte. Einige Strafwürfe holten unsere Jungs noch heraus, von diesen zappelten immerhin drei von sechs den Weg im Netz - davon sogar einer vom Keeper Steve Jäger als persönliche Belohnung wenige Minuten vor dem Schlusspfeif. Trotz des eindeutigen Resultats war hier insbesondere in Halbzeit eins deutlich mehr drin, um die Begegnung, basierend auf einer guten Arbeit in der Defensive, länger offenzuhalten. Zwar liefen die Worbiser in weitaus weniger Konter, zeigten jedoch im Angriff zu selten, was sie eigentlich leisten können und schafften es nur bedingt, Überraschungsmomente zu kreieren. Hier muss weiter intensiv gearbeitet werden, um in den letzten beiden Partien vor der Winterpause nicht nochmal unter die Räder zu kommen

Nächstes Spiel: VSSG Sudershausen (06.12.2025, 19.00 Uhr, auswärts).

3. Spieltag Regionsoberliga Braunschweig/Göttingen männliche Jugend B Staffel Süd

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Langelsheim/Astfeld

44:31 (23:13)

Samstag, 29.11.2025 18:15 Uhr

Worbis mit (Tore/davon 7m-Tore): Schneeberg, Sander – Busse (12), Funke (2), Weinrich (2), Töffels, R. (2), Kiese Wetter (1), Töffels, J. (1), Degenhardt (2), Nickel (1/1), Hartmann (1), Diehle (12/3), Erbdendruth (6), Nachtwey (2), May

(kein Bericht)

Nächstes Spiel: TV Jahn Duderstadt (07.12.2025, 17.30 Uhr, auswärts).

4. Spieltag Vorrunde Regionsliga/Regionsklasse Braunschweig/Göttingen männliche Jugend D Staffel 6

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Oha

15:35 (7:15)

Samstag, 29.11.2025 16:30 Uhr

Worbis mit (Tore): Krieter – Hildebrandt, Yeromin, Hebestreit, Walter, Zinke (1), Löffelholz, Thalemann, Grella, Hercher (11), Paksa, Busch (2), Niesing (1)

Stationen: 0:1, 1:3, 4:5, 5:6, 7:8, 7:15 (HZ) – 7:19, 8:20, 9:22, 12:23, 12:26, 13:28, 14:30, 14:34, 15:35 (Endstand)

Männliche D-Jugend unterliegt dem Tabellenführer deutlich

Zu Beginn noch ein ausgeglichenes Duell, setzte sich der Staffelprimus im Verlauf der ersten Halbzeit immer weiter ab, nutzte die Unerfahrenheit einiger Akteure im Worbiser Team gnadenlos aus und schraubte das Ergebnis verdientermaßen in die Höhe.

Als vierte der fünf Jugendmannschaften empfing unsere männliche D-Jugend am späten Samstagnachmittag den Tabellenführer von der HSG Oha. Personell gut besetzt, galt es für das Team, die Inhalte aus den intensiven Trainingseinheiten der letzten Wochen umzusetzen.

Jedoch wartete mit den Gästen ein läuferisch und insbesondere technisch überlegener Gegner auf unser Team, der unsere Jungs vor allem in Angriff vor große Probleme stellte. Oft zu nah, zu statisch und mit mangelhafter Passqualität quälte sich unser Team im eigenen Aufbauspiel, oft ohne wirklich gefährliche Angriffsmomente zu generieren. Immer wieder konnte die aufmerksame Abwehr der Gäste unseren Jungs den Ball abluchsen und ihren Gegenangriff starten. Torwart Jonathan war es, wie schon so oft in dieser Saison, der seine Mannschaft aufopferungsvoll und mit zahlreichen Paraden im Spiel hielt. Doch halbzeitübergreifend erzielte sein Team fast zwanzig Minuten keinen eigenen Treffer, während die Gegner ab Minute 15 einen 10:0-Lauf zu ihren Gunsten starteten und somit das Spiel spätestens zu Beginn der zweiten Halbzeit für sich entschieden.

Nach einer erneuten Auszeit von Trainer Erik Schwaberow kurz nach dem Seitenwechsel, fing sich die Mannschaft wieder etwas und erhöhte ihr Torekonto immerhin noch um acht weitere Treffer.

Auffällig ist dabei, dass sich die Torgefahr und die Verantwortung im Worbiser Angriff nur auf wenige einzelne Schultern, wie die von Spielmacher Hector verteilen, es gleichzeitig aber vor allem den jüngeren Spielern des Teams noch an Durchsetzungsvermögen und Spielerfahrung mangelt. So brachten die Gegner ihren Sieg, in einem sehr fairen Handballspiel, am Ende ungefährdet über die Ziellinie. Unsere Jungs die Platte verließen die Platte erneut ohne Punkte im Gepäck und mit der fortwährenden Erkenntnis, dass ohne ein verbessertes Zusammenspiel im Angriff auch die nächsten Spiele, gegen vermeintlich gleichwertige Gegner aus der unteren Tabellenhälfte, eine große Herausforderung werden dürften.

An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an unsere Gäste für die nette Aufmerksamkeit zum 1. Advent. Wir revanchieren uns, sollten wir uns in der Rückrunde nochmal wieder sehen.

Nächstes Spiel: MTV Geismar II (07.12.2025, 13.30 Uhr, auswärts).

5. Spieltag Vorrunde Regionsoberliga/Regionsliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend D Staffel 4

SV Einheit 1875 Worbis - MTV Moringen

13:20 (3:11)

Samstag, 29.11.2025 15:00 Uhr

Worbis mit (Tore): Mumdey, Schmidt – Kaufhold (2), Weinrich (1), Fritzsche (1), Bujak, Westphalen (3), Klose Galban, Wegerich (4), Wehling, Vollhey, Schneeberg, Rogenz (2)

Stationen: 0:1, 1:3, 1:7, 2:8, 3:9, 3:11 (HZ) – 3:12, 5:13, 7:16, 10:18, 11:20, 13:20 (Endstand)

Weibliche D-Jugend steigert sich merklich im zweiten Durchgang

Es waren die wohl besten zwanzig Minuten unseres jungen Teams der bisherigen Saison, doch sie reichten nicht aus, um die schwache erste Halbzeit auszugleichen – war an diesem Tag, rückwirkend betrachtet, der erste Saisonsieg in gar nicht so weiter Ferne.

Am Samstagnachmittag empfing unsere weibliche D-Jugend den direkten Tabellennachbarn aus Moringen. Angesichts der Tabellensituation also durchaus eine Begegnung, in der unsere Mädchen mit realistischen Chancen auf einen Punktgewinn an den Start gehen konnten.

Doch von der vermeintlichen Augenhöhe war im ersten Durchgang leider absolut nichts zu merken. Das Team von Trainerin Katja Hebestreit fand überhaupt nicht in einen Spielfluss und zusätzlich zu der bekannten fehlenden Torgefährlichkeit kam an diesem Spieltag auch noch der fehlende Zugriff in der Abwehr. Das sonstige Steckpferd der Mädchen, ihre Verteidigung, ließ an diesem Tag neben Körpersprache und Willen vor allem die Aufmerksamkeit und das gegenseitige Aushelfen vermissen. Die Gäste konnten sich viel zu häufig ohne Worbiser Gegenwehr durchsetzen. Gleichzeitig im Angriff, wie auch schon in den Vorwochen, die fehlende Durchsetzungsfähigkeit in Verbindung mit mangelhafter Chancenverwertung des Teams. So mussten die Mädchen, nach einer mangelhaften ersten Halbzeit, mit erneut nur drei eigenen Treffern, mit einem deutlichen 3:11-Rückstand in die Pause gehen.

Ihren Unmut über den ersten Durchgang machte Trainerin Katja Hebestreit in der Halbzeitpause deutlich und ihre aufrüttelnde Ansprache trug, zur Freude aller Beteiligten, Früchte. Die Worbiserinnen kamen wie ausgewechselt aus der Kabine. Ihnen war endlich wieder die Lust am Handballspielen anzusehen, das Teamgefüge war wieder sichtbar. Besonders in der Verteidigung besannen sich unsere Mädchen auf ihre bekannten Stärken. Mit einer mannorientierten und aufmerksamen Abwehrarbeit machten sie den Gästen das Leben nun deutlich schwerer als noch in Hälfte eins. Aus der stabilen Abwehr heraus, trug die Mannschaft den Ball nun auch endlich selbstbewusster und mit Überzeugung nach vorn und auch wenn nach wie vor nicht jeder Ball im gegnerischen Tor landete, so erzielte das Team im zweiten Durchgang doch überzeugende zehn eigene Treffer und entschied nach Toren die zweite Halbzeit sogar für sich. Wenngleich das Team den merklichen Rückstand aus den ersten zwanzig Minuten am Ende nicht mehr aufholen konnte, haben die Mädchen deutlich gezeigt, was in ihnen steckt und zu welcher Leistung sie fähig sind, wenn sie an sich glauben und sich etwas zutrauen. Vielleicht klappt es ja bereits am nächsten Wochenende, in ihrem letzten Hinrundenspiel, mit dem langersehnten Punktgewinn.

Nächstes Spiel: MTV Geismar (07.12.2025, 12.00 Uhr, auswärts).

4. Spieltag Vorrunde Regionsliga/Regionsklasse Braunschweig/Göttingen männliche Jugend E Staffel 7

SV Einheit 1875 Worbis - HSG Oha II

19:17 (7:7)

Samstag, 29.11.2025 12:00 Uhr

Worbis mit (Tore/davon Penalty-Tore): Dietrich (5), Dörre, Breitenstein, Strecker, Lange, Sittig (5), Kohl, de Bortoli (8/2), Hoffmann (1)

Stationen: 0:2, 3:2, 3:3, 6:3, 6:7, 7:7 (HZ) – 7:9, 9:11, 14:11, 14:13, 18:13, 19:14, 19:17 (Endstand)

Männliche E-Jugend geht aus intensivem Schlagabtausch als Sieger hervor

Ein ständiges Auf und Ab in einem kurzweiligen Duell zweier gleichwertiger Teams, die sich vor allem in der zweiten Halbzeit einen offenen Schlagabtausch lieferten, konnten unsere Jungs knapp für sich entscheiden.

Zum Start in den Heimspieltag empfing unsere männliche E-Jugend den direkten Tabellennachbarn von der HSG Oha II. Nach der hohen Niederlage aus der Vorwoche gegen Tabellenführer Rosdorf standen an diesem Samstagmittag die Chancen für einen Punktgewinn wieder besser. Weniger gut sah es allerdings aus personeller Sicht aus - mit nur einem Wechselkandidaten trafen die Worbiser auf eine fast volle Gästebank.

Einen wirklich guten Start in die Partie erwischten sie ebenfalls nicht, lagen schnell mit 0:2 im Hintertreffen. Es fehlte defensiv noch an der Zuordnung, sodass sich die Gegenspieler ohne Probleme durchsetzen konnten. Den holprigen Beginn aus dem Kopf gestrichen, stabilisierte sich die Einheit-Sieben dann und schaffte es, den frühen Rückstand auszugleichen und sogar zu drehen. Die langen Pässe nach vorne fanden öfter einen Abnehmer, der meistens viel freie Fläche vor sich hatte und allein auf das gegnerische Gehäuse zulief. Nur die Würfe waren einige Male zu unplatziert - die 3:2-Führung hätte zu diesem Zeitpunkt durchaus höher ausfallen können. Mitte des ersten Durchgangs sorgte ein Team-Timeout für einen kleinen Bruch im Spiel unserer Jungs. Sie agierten zu überhastet und warfen den Ball schnell weg - kamen sie aber durch, wurden die Chancen jetzt konsequenter genutzt und der Vorsprung, unterstützt von einer stabilen Torwartleistung, ausgebaut. Zum Ende von Halbzeit eins übernahm die HSG vollends die Kontrolle und brachte die Überlegenheit auch im Ergebnis zum Ausdruck - von 6:3 stellte sie auf 6:7. Eine rasche Worbiser Antwort sorgte zumindest noch für den Ausgleich zur Pause.

Nach Wiederanpfiff benötigten die Wipperstädter erneut etwas Anlaufzeit, woraufhin sich die Gäste mit zwei Treffern in Folge ein kleines Polster erarbeiteten. Allmählich steigerte sich unsere Mannschaft ein wenig, der Ball wollte jedoch nicht ins Tor. Trainerin Bianca Reschwamm zückte folgerichtig ihre grüne Karte. Sie zeigte Wirkung, die Heimsieben ging nun deutlich zielstrebig und mit mehr Willen zur Sache. Oha kam kaum noch zur Entfaltung, aus dem 7:9- und 9:11-Rückstand wurde ein 11:11-Unentschieden. Die Sirene ertönte für die nächste Auszeit, diesmal vom gegnerischen Coach. Doch auch die kurze Unterbrechung brach den Lauf nicht - unsere Jungs zogen nach fünf Toren in Folge bis auf 14:11 davon. Entschieden war hier allerdings noch gar nichts, die HSG blieb dran. Durch aufmerksame Abwehrarbeit und raschem Umschaltspiel bewegten sich die Worbiser langsam, aber sicher auf die Siegerstraße. Ein vorangegangener 4:0-Lauf zum 18:13 verhinderte beim finalen Aufbäumen des Gegners, dass die Partie doch noch kippen sollte. Letztendlich retteten sie die knappe Führung über die Zeit und die beiden Zähler blieben nach einer sehr ansehnlichen, spannenden sowie fairen Begegnung unter einer großartigen Kulisse in der Ohmberghalle.

Nächste Spiele: HSG Oha (02.12.2025, 17.15 Uhr, auswärts) & TV Jahn Duderstadt (07.12.2025, 09.00 Uhr, auswärts).

5. Spieltag Vorrunde Regionsoberliga/Regionalliga Braunschweig/Göttingen weibliche Jugend E Staffel 6

SV Einheit 1875 Worbis - Northeimer HC
Samstag, 29.11.2025 13:30 Uhr

10:12 (5:6)

Worbis mit (Tore): Schmutde – Haiter (3), Kaufhold (3), Liebergesell (1), Borrmann, F., Knaack (1), Westphalen (2), Raabe, Schimmeier, Borrmann, T., Schwarz

Stationen: 0:1, 1:1, 1:2, 3:2, 4:4, 4:6, 5:6 (HZ) – 6:6, 6:8, 8:9, 9:10, 9:11, 10:11, 10:12 (Endstand)

Weibliche E-Jugend schrammt knapp am Punktgewinn vorbei

Ein am Ende sehr bitteres Resultat für die Worbiserinnen, die ihren zweiten Saisonsieg aufgrund der bekannten Schwächen im Angriff nicht einfahren konnten und sich für die solide Defensivarbeit mit einer kurzen, aber entscheidenden Schwächephase zu selten belohnten.

Als zweite der Jugendmannschaften traf unsere weibliche E-Jugend am Samstagnachmittag in der heimischen Ohmberghalle auf die Gegner aus Northeim. Mit dem Tabellennachbarn reiste eine gleichwertige Mannschaft an, die sich die gesamte Spielzeit über ein enges Duell mit unseren Mädchen lieferte.

Unser Team kam gut in die Partie. Besonders in der Abwehr agierte das Team von Trainerin Andrea Zahlmann aufmerksam, konnte den gegnerischen Angriff erfolgreich stören und viele Bälle erobern. Auch den Ballvortrag gestalteten die Mädchen konzentriert und mit Übersicht, sodass sie sich immer wieder erfolgreich Wurfchancen vor dem gegnerischen Tor erarbeiteten. Leider scheiterten sie wie so oft in den letzten Wochen an ihrer Wurfausbeute. Noch zu häufig kamen ihre Würfe zu unplatziert bzw. zu ungefährlich auf das gegnerische Tor. So ging es nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit nur einem Tor Rückstand für unsere Mädchen in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel knüpften die Worbiserinnen weiterhin an die gute Leistung aus dem ersten Durchgang an. Lange sah es nach einem möglichen Remis zwischen beiden Mannschaften aus, hätten sich unsere Mädchen dann nicht eine kurze Konzentrationsschwäche erlaubt, die die Gegnerinnen zu einfachen Toren einlud. Zwar versuchte das Team alles, um zu verhindern, dass die Gäste ihre Führung ausbauen konnten, doch wenn sie auch in der Abwehr weiter überzeugen konnten, fehlte abermals der endgültige Zug zum Tor und vor allem die Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Kasten. Somit reichte es am Ende ganz knapp nicht zum Punktgewinn für unsere weibliche E-Jugend.
Nächstes Spiel: MTV Geismar (06.12.2025, 14.00 Uhr, auswärts).

Berichte mJD & wJD & wJE: Julia Schönecker

Berichte I. Männer & II. Männer & mJE: Pascal Kollé

Bilder: Martin Hebestreit